



## **Chronik Teil 2 von 1988 - 2013**

**Chronik von 1988 - 2013  
der  
Schützengilde Kuppenheim 1863 e.V.**

Die Jahreshauptversammlung der Schützengilde Kuppenheim e.V. stand am 08.01.1988 ganz unter dem Motto

**„125-jähriges Jubiläum Schützengilde“**

Bereits im Jahr 1987 begannen die umfassenden Aktivitäten im Verein. Beim Besuch von anderen Schützenfesten holte man sich Anregungen. Die Planung, Organisation und Vorbereitung des Festes nahm den ganzen Verein und seine Mitglieder in Anspruch. Willi Hirtreiter organisierte einen Termin bei der Realschule, um ein Foto vom Gesamtverein zu erstellen, das Festprogramm wurde zusammengestellt und im Februar sollten die neuen Uniformen vorgestellt werden. Für das geplante Zelt musste noch der Platz vor dem Schützenhaus angelegt werden und natürlich wurde auch die Fassade des Schützenhauses auf Vordermann gebracht. Als Präsent bzw. Gastgeschenke wurden Jubiläumswappen erstellt.

Um die Chronik der Schützengilde in der Festschrift zu aktualisieren, waren die Mitglieder sehr aktiv, besonders Ludwig Baumstark, Fritz Ihle, Hans Schwöbel, Willi Hirtreiter sowie die Vorstandschaft um den 1. Vorsitzenden Manfred Kühner. Das Festbuch wurde nach der Fertigstellung in Kuppenheim zum Verkauf angeboten, um eine bessere Kostendeckung zu erreichen. Alle Vorbereitungen wurden rechtzeitig abgeschlossen und das Team um Oberschützen-

meister Manfred Kühner konnte beruhigt den Festtagen im Juni 1988 entgegensehen.  
**Das Festprogramm im Jahr 1988:**

**Kommunal-Echo**

Mitteilungsblatt der Gemeinden  
**Bischweier** **Kuppenheim**  
Amtsblatt der Gemeinde Bischweier      Amtsblatt der Stadt Kuppenheim  
Amtsblatt des Nachbarnschaftsverbandes Bischweier – Kuppenheim

Nummer 24Donnerstag, 16. JuniJahrgang 1988



**125 Jahre  
Schützengilde 1863 e.V. Kuppenheim**

**Jubiläumsfest  
vom 17.6. – 20.6.1988**

**im Festzelt beim Schützenhaus  
(Stadtwaldstraße)**

**Festprogramm**

**Freitag, 17. Juni** Turnier der örtlichen Vereine um den Wanderpokal der Schützengilde

**Samstag, 18. Juni** 20.00 Uhr **Festbankett** im Festzelt beim Schützenhaus unter Mitwirkung des Harmonikaspieblings, des Gesangsvereins „Treue“ und der Stadtkapelle Kuppenheim

**Sonntag, 19. Juni** 6.00 Uhr: Wecken durch Böllerschüsse  
9.00 Uhr: **Festgottesdienst** in der Pfarrkirche St. Sebastian unter Mitwirkung des Kirchenchors und des Gesangsvereins Liederkranz Oberndorf  
10.45 Uhr: Kranzniederlegung am Ehrenmal, Mitwirkung: Liederkranz Oberndorf  
11.00 Uhr: Konzert des Jagdhornbläserchors St. Hubertus, Malsch  
12.00 Uhr: Mittagessen  
14.00 Uhr: **Festzug** „Der Schütze im Wandel der Zeit“  
(Aufstellung: Schaeuble-Areal, dann Friedrichstraße, Spitalstraße, Stadtwaldstraße zum Schützenhaus)  
19.00 Uhr: Tanz und Unterhaltung mit der Gruppe „Matador“

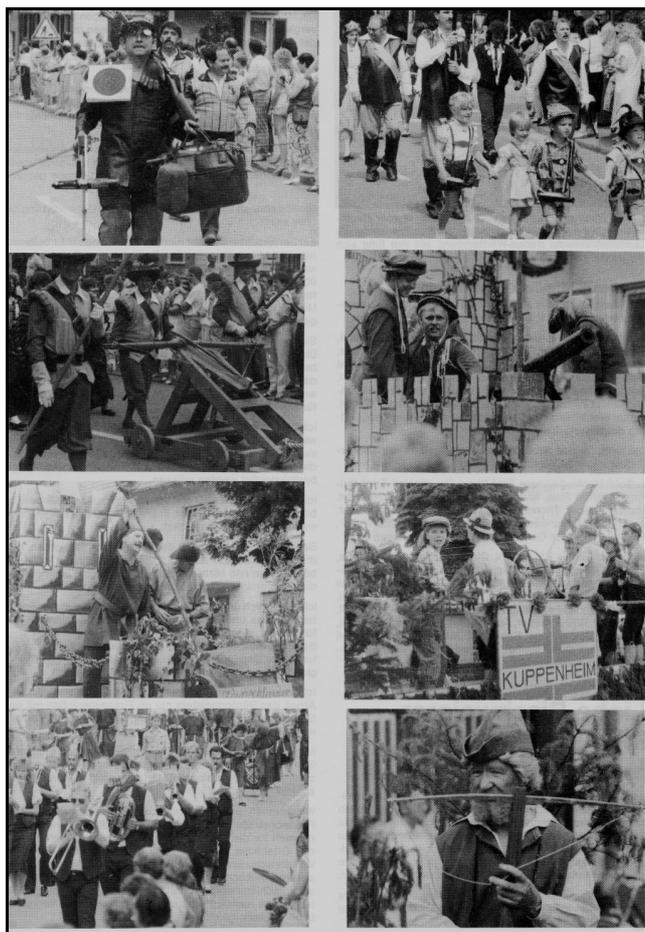
**Montag, 20. Juni** 10.30 Uhr: Fröhschoppen  
11.30 Uhr: Mittagessen  
15.00 Uhr: **Brezelumzug** (Aufstellung: Kindergarten, dann Stadtwaldstraße zum Schützenhaus) anschließend Unterhaltung für Kinder  
ab 19.00 Uhr: Festausklang mit der Gruppe „Matador“  
**Dazwischen** Ehrung der Turniersieger, Proklamation des Stadtschützenkönigs, Jubiläumstombola.

Für das leibliche Wohl an allen 4 Tagen ist bestens gesorgt.  
Besonders zu empfehlen ist unser preiswertes Mittagessen.  
Wegen Parkplatznot werden die Kuppenheimer Bürger gebeten, ihre Kraftfahrzeuge zu Hause zu lassen, oder entfernt vom Schützenhaus zu parken.

Durch die Unterstützung der Kuppenheimer und Oberndorfer Vereine sowie der tatkräftigen Hilfe aller Mitglieder konnte der Festbetrieb gut bewältigt werden. Das tolle Wetter sorgte dafür, dass die Kuppenheimer Bevölkerung und die ganze Region regen Gebrauch von den vielen Festangeboten machte. Besonders der Fest-

umzug am Sonntag wurde von sehr vielen Zuschauern besucht und bestaunt.

**Bilderbogen vom Festumzug 1988:**



Zum Abschluss eines erfolgreichen Festjahres fand im November die Königsfeier statt, bei der der 1. Vorsitzende Manfred Kühner sich nochmals bei allen Mitgliedern bedankte. Nach der Proklamation der Königsfamilie feierte die Schützenfamilie noch lange im Schützenhaus.

Mit der Jahreshauptversammlung am 07.01.1989 wurde das neue Jahr begonnen. Oberschützenmeister Manfred Kühner bedankte sich nochmals bei „Allen“ für die im Jubiläumsjahr geleistete Arbeit. Nach den einzelnen Berichten wurde der alte Vorstand entlastet und es kam zu den turnusmäßigen Neuwahlen, bei denen der 1. Vorstand Manfred Kühner mit seinen Vorstandskollegen erneut gewählt wurde, um für weitere zwei Jahre die Geschicke des Vereins fortzuführen.

**Vorstandschafft der Schützengilde Kuppenheim 1863 e.V. im Januar 1989:**

1. Vorstand und OSM	Manfred Kühner
2. Vorstand	Lothar Kolles
Kassier	Erich Philipp
Schriftführerin	Ilse Mink
Presse	Fritz Ihle
Jugendleiterin	Petra Weber
LG-Schießleitung	Klaus Eisenmann
KK-Schießleitung	Roland Schwerdel
Damenreferentin	Brigitte Weber
Beisitzer, 1-4	Manfred Reis
	Klaus Kühn
	Josef Ikker
	Eduard Pistel
Kassenprüfer	Peter Walz und Ignaz Eil
Vertrauensmann Gehörlosen	Albrecht Ganz

Das Jahr 1989 sollte die Schützengilde im sportlichen Bereich wieder zu großen Erfolgen führen. Ein überragendes sportliches Ereignis im Jahr 1989 war die Rückkehr und Begrüßung von Wolfgang Metzger, dem deutschen Goldmedaillengewinner der Behinderten-Weltspiele in Australien. In Frankfurt am Flughafen wurde er von seinen gehörlosen Schützenkameraden

abgeholt. Bei einem Sektempfang mit Imbiss im Schützenhaus, unter Anwesenheit der Vorstand-schaft der Schützengilde, Vertreter der Stadt und des südbadischen Sportschützenverbandes wurde Wolfgang Metzger für seine tollen Leistungen in Australien geehrt.



**Von der Gehörlosen-Olympiade in Neuseeland**  
**Sechs Medaillen mitgebracht**  
**Wolfgang Metzger startete für den Rastatter Verein**

Rastatt/Kuppenheim. Der außerordentliche Erfolg von unserem letzten Wolfgang Metzger bringt im Kuppenheimer Schützenhaus gebührend gefeiert. Der 28-jährige Wolfgang Metzger war nämlich von den Olympischen Spielen der Gehörlosen in neuseeländischer Christchurch mit sechs Medaillen auftragsbeholden – zweimal gab es Gold, zweimal Silber und zweimal Bronze für den mit dem Kuppenheimer Grund verbundenen Sportler.

„Der Erfolg hat viele Väter“, heißt eine Volksweisheit. Auf Wolfgang Metzger umgeben sich die Landesjugendleiter, Landesmeister und Landesmeisterinnen der Schützengilde Kuppenheim. Die Landesmeisterinnen sind im Kuppenheimer Schützenhaus versammelt. Die Landesmeisterinnen sind im Kuppenheimer Schützenhaus versammelt. Die Landesmeisterinnen sind im Kuppenheimer Schützenhaus versammelt.

**STOLZ PRÄSENTIERTE** Wolfgang Metzger gestern morgen im Kuppenheimer Schützenhaus Mannschaften und Medaillen. Als Gratulanten waren unter anderem gekommen: Manfred Kühner (Schützengilde Kuppenheim), Hans Schwabe (Gehörlosensportverein Rastatt), Manzi Kuhnert (südbadischer Sportschützenverband) und Albrecht Ganz (Schützenrat Kuppenheim). Am größten Abend gibt es Schützenhaus. Am größten Abend gibt es Schützenhaus. Am größten Abend gibt es Schützenhaus.

Foto: Nestler

Ein großer Dank ging auch an Albrecht Ganz für seinen unermüdlichen Einsatz für das Gemeinwohl bei der Zusammenarbeit der Schützengilde und dem Gehörlosen-Verein Rastatt e.V.

Über die Kreis-, Bezirks- und Landesmeisterschaften haben sich 1989 zwei Mannschaften der Schützengilde für die Deutschen Meisterschaften in der Disziplin KK-Standard qualifiziert.

Petra Weber von der Schützengilde Kuppenheim nimmt an der Qualifikation für die WM teil

St. 16.6.90

## „Kampf mit sich selber“ als Motivation

Von Manfred Mayer



**A**n diesem Wochenende steht für Petra Weber von der Schützengilde Kuppenheim viel auf dem Spiel. Sie ist der Einladung zum Ausschüßschießen für die Schützengildestarschaft, die Anfang August in Moskau ausgetragen wird, gefolgt. Bis Sonntag geht es für sie in Frankfurt darum, die Teilnahme an der WM zu schaffen.

Daß dieses Ziel nicht leicht zu erreichen sein wird, ist unschwer zu erklären: Erstens können in der Disziplin Luftgewehr, in der Petra Weber antritt, nur drei der neun am Wettkampf teilnehmenden Damen die Qualifikation schaffen. Zweitens entstanden acht der neun Schützinnen dem Nationalmannschaftskader. So gesehen, geht die Kuppenheimer Schützlerin als einzige Außenseilerin auf den Scheißenstand.

**Menschen in unserer Heimat**

Die Luftgewehr-Schützlerin Petra Weber von der Schützengilde Kuppenheim nimmt an diesem Wochenende an der Qualifikation für die WM teil. Foto: Mayer

Im LG-Einzel erreichte Petra Weber im Finale einen hervorragenden 6. Platz, was für sie im Januar 1990 zu einer Einladung bei der WM-Qualifikation führte. Die Qualifikation fand unter den fünf besten Luftgewehr-Schützinnen auf Bundesebene statt.

Eine große Ehrung wurde Manfred Kühner, unserem 1. Vorsitzenden und Oberschützenmeister zu teil. Ihm wurde die Verdienstmedaille des Deutschen Schützenbundes verliehen.



### Manfred Kühner mit Landesehrennadel ausgezeichnet

„Manfred Kühner ist ein Mann, der nicht nur für sich einsteht, sondern auch für die Allgemeinheit“, betonte Bürgermeister Werner Trauthwein und überreichte ihm die Landesehrennadel. Der 46jährige Industriemeister (rechts) ist seit 1980 Vorsitzender der Kuppenheimer Schützengilde 1863 und seit über 30 Jahren Vereinsmit-

glied. In dieser Zeit wurden beispielsweise die Luftwehrrhalle und die Kleinkaliber-Anlage erneuert. Die Schützen vom Gehörlosen-sportverein Favorite Rastatt wurden bei der Schützengilde integriert. Kühner ist nicht nur in zahlreichen Vereinen engagiert, sondern sitzt auch seit 1988 im Gemeinderat und in verschiedenen Ausschüs-

sen. Auf Verbandsebene wurden ihm bereits besondere Ehrungen zuteil (kleine, silberne und goldene Verbandsehrennadel) sowie 1992 die goldene Ehrennadel des Deutschen Schützenbunds. Und: Er ist Ehrenhemdglonker der Narrenzunft Knöpfe wie auch Bürgermeister, Landrat und Nicolette Kressl MdB.  
Text/Foto: Viering

Im Jahr 1989 feierten zwei Urgesteine der Schützengilde einen runden Geburtstag. Ehrenvorsitzender Ignaz Eil feierte seinen 75. Geburtstag und Ehrenmitglied Franz Hasel feierte seinen 80. Geburtstag.

Das Jahr 1990 begann bei Neuschnee und kalten Temperaturen mit einer Säuberungsaktion rund um das Schützenhaus. In der Jahreshauptversammlung wurde u.a. beschlossen, die Heizung zu erneuern, was Kosten von fast 10 Tsd. DM verursachte, wobei der Verein hier einen Zuschuss von 3 Tsd. DM erhielt.

Die für März angesetzte Papiersammlung wurde wegen dem Preisverfall bei Altpapier (1 Pf. je kg) mit dem Vorsatz abgesagt, im nächsten Jahr wieder einen neuen Versuch zu starten. Im

Frühjahr wurde ein Arbeitseinsatz auf dem Dach des Schützenhauses notwendig. Das Dach musste von Laub, Moos und Ästen gereinigt werden und durch die Verlegung von Rohren wurde der Ablauf des Regenwassers verbessert. Ein Geschenk des Gesangsvereins „Treue“ aus dem 125-jährigen Jubiläumsfest musste noch an Ort und Stelle gebracht werden. Die beiden Vorstandschaften mit Franz Reuter vom Gesangsverein „Treue“ und Manfred Kühner von der Schützengilde an der Spitze, pflanzten vor dem Schützenhaus den gespendeten Baum.



Auch vor dem jährlichen Sommerfest mussten die Mitglieder nochmals aktiv werden. In der KK-Halle wurde ein Teppichboden verlegt sowie eine Reparatur an den KK-Ständen durchgeführt. Nach den Sommerferien beteiligte sich der Verein bei der Bewirtung am Stadtfest bzw. der Partnerschaftsfeier mit Raon L'Etape. Die Königsfeier beschließt wieder ein gutes Jahr 1990 für die Schützengilde Kuppenheim.

Das Jahr 1991 startete mit einer Vereinsfreundschaft zwischen der Narrenzunft Knöpfe und der Schützengilde Kuppenheim, die auch noch im Jubiläumsjahr 2013 Bestand hat. Die

Vereinsmitglieder der Schützengilde helfen der Narrenzunft bei der Bewirtung an zwei Knöpflesitzungen in der Wörtelhalle und die Narrenzunft unterstützt die Schützengilde bei ihrem Sommerfest. Diese Freundschaft feiert im Jubiläumsjahr 2013 mit 22 Jahren einen närrischen Geburtstag.

Im Schützenhaus mussten zur Verbesserung der Luftverhältnisse zwei Absaugvorrichtungen mit Ventilatoren eingebaut werden. Mit Hilfe von Karl Rittler, der kein Mitglied der Schützengilde war, wurden die Installationsarbeiten ohne Probleme abgeschlossen. Die Vorstandschaft bedankte sich bei Karl Rittler mit einem kleinen Präsent.

Aber das Jahr 1991 hatte auch seine Schattenseiten. In die KK-Halle wurde eingebrochen, was zu einer großen Sachbeschädigung und zu einer Anzeige führte. Im selben Jahr wurden in einem anonymen Drohbrief die Aktivitäten ums Schützenhaus, speziell die Bewirtschaftung, angegriffen. Höhepunkt des Jahres war aber ein Gestanksattentat mit „Buttersäure“ bei der Durchführung der Vereinsmeisterschaften bzw. am Vorabend der Königsfeier. Aber hier zeigte sich, dass die Schützenfamilie auch in solchen Situationen zusammenhält. Die Königsfeier mit der Proklamation der Königsfamilie konnte trotz der Restgerüche im Schützenhaus stattfinden. Beide Vorkommnisse wurden zur Bearbeitung an die Polizeibehörde zur Anzeige weitergeleitet.

Vereinsinterne Schwierigkeiten bei Mannschafts- und Einzelschießwettbewerben der Schützinnen und Schützen wurden in einer internen, klärenden Sitzung geregelt, sodass alle zum Wohle der Schützengilde weiter die Zukunft gestalten konnten.

Im Herbst hatte die Schützengilde hohen Besuch. Die Landesdamenleiterin des südbadischen Sport-Schützenverbandes (SBSV), Frau Margot Kühner, führte auf der Schießanlage im Schützenhaus die Endrunde des bundesweiten 20. Damenverbandswettkampfes mit vielen deutschen Spitzenathletinnen durch.

Dass diese sportliche Großveranstaltung so reibungslos über die Bühne ging, war ein Verdienst von Margot Kühner. Sie setzte mit ihren Helferinnen aus der Schützengilde mit einem Grillfest beim Schützenhaus dieser Veranstaltung ein weiteres Glanzlicht auf. Bürgermeister Trauthwein lud die erfolgreichen Schützinnen und Landesdamenleiterin Margot Kühner, zu sich in das Rathaus, um sich dort in das goldene Buch der Stadt Kuppenheim einzutragen.

Die beiden deutschen Spitzenschützinnen, Olympiasiegerin Sylvia Sperber und Juniorinnen-Weltmeisterin Margit Stein (siehe Bild rechts), gemeinsam mit Bürgermeister Trauthwein beim Eintrag ins goldene Buch der Stadt Kuppenheim im Rathaus.



Das Jahr 1992 begann mit einem Rückblick in der Jahreshauptversammlung. Das Jahr 1991 war schwierig, wie der 1. Vorsitzende Manfred Kühner in seinem Bericht ausführte, da ein Brief vom Landratsamt in Rastatt bei der Vorstandschaft für Aufregung sorgte. In dem Schreiben wurde der Schützengilde mitgeteilt, dass für das Schützenhaus keine Konzession mehr für den Wirtschaftsbetrieb vorliege. Für eine zukünftige Regelung muss durch den Verein ein Neuantrag gestellt werden. Dank dem unermüdlichen Einsatz unseres 1. Vorstandes und Oberschützenmeisters Manfred Kühner und der Unterstützung des Ordnungsamtes Rastatt, wurde der Schützengilde ein vorweihnachtliches Geschenk zugestellt. Am 23.12.1992 wurde die neue Konzession für den Wirtschaftsbetrieb des Schützenhauses erteilt. Ebenfalls in diesem Jahr musste noch eine außerordentliche Jahreshauptversammlung einberufen werden. Der Grund war die Einführung einer Jugendordnung, die auch eine Anpassung der Vereinssatzung notwendig machte.

In der Jahreshauptversammlung am 05.01.1993 wurde der Satzungsänderung zugestimmt. Die neue Vereinssatzung wurde am 22.01.1993 beim Notariat in Rastatt eingereicht und am 22.03.1993 wurde die neue Vereinssatzung für gültig erklärt.

Um die Gesamtkostensituation des Vereins zu verbessern, wurden auf Antrag der Vorstandschaft die Beiträge für eine Einzelmitgliedschaft von DM 25,00 auf DM 30,00 erhöht, der Familienbeitrag blieb aber bei DM 50,00.

Im Jahr 1993 erfolgten wieder einige Arbeitseinsätze. Auf der KK-Anlage musste eine neue Abdeckung über dem KK-Scheibenlauf montiert werden. Ebenso mussten die beim Sommerfest aufgetretenen Störungen an der Stromversorgung beseitigt werden. Alle Versorgungsleitungen, Anschlüsse und Verteilerkästen wurden überprüft und die festgestellten Mängel sofort beseitigt. Reiner Rahner hatte mit seinem Sohn über einen Monat dafür benötigt, um die Elektroinstallation auf einen aktuellen Stand zu bringen. Von Bruno Walz wurde in der Wirtschaftshalle zum gleichen Zeitpunkt ein neuer Wasserboiler installiert. Im September nahm die Schützengilde an der Partnerschaftsfeier in Raon L'Etape teil und die Freiwillige Feuerwehr Kuppenheim führte beim Schützenhaus eine Nachtübung durch.

Bei der Jahreshauptversammlung im Januar 1994 gab der 1. Vorsitzende bekannt, dass 1995 kein Sommerfest beim Schützenhaus stattfinden wird. Grund ist die 900-Jahr-Feier der Stadt Kuppenheim und im Januar 1995 der Jubiläumsumzug der Narrenzunft Knöpfle. Bei beiden Großveranstaltungen sind auch die Mitglieder der Schützengilde gefordert.

Doch das Sommerfest im Juni 1994 war wieder ein voller Erfolg.

Vom 07.09. – 10.09.1994 fand eine sportliche Großveranstaltung beim Schützenhaus statt, die Deutschen Gehörlosen-Meisterschaften. Die Schützengilde konnte noch vorher den Einbau von sieben neuen KK-Ständen abschließen, sodass die Gehörlosen-Sportler beste Bedingungen vorfanden. Die Stadt Kuppenheim gab für die Gehörlosen-Schützen und –Schützinnen einen Empfang im Rathaus. In der Wörtelhalle begrüßte Bürgermeister Trauthwein alle Gäste und Reinhold Rieckenberg übersetzte seine Grußworte in die Gebärdensprache.



Das Fest und die Siegerehrung wurden in der Wörtelhalle durchgeführt.

Für die Schützengilde Kuppenheim und die Stadt Kuppenheim war diese Großveranstaltung auch Werbung über die Landesgrenzen hinweg. Das folgende Bild zeigt Manfred Kühner bei der Siegerehrung in der festlich geschmückten Wörtelhalle.

Das Jahr 1995 begann gleich mit viel Arbeit, da der Verein die Narrenzunft Knöpfle bei ihrem Jubiläumsumzug unterstützte. Unser traditionelles Sommerfest beim Schützenhaus muss in diesem Jahr leider ausfallen. Aber die gute Bilanz beim historischen Stadtfest zur 900-Jahr-Feier der Stadt Kuppenheim sorgte für einen Ausgleich. An der erstmals veranstalteten Kinderferienfreizeit der Stadt Kuppenheim beteiligte sich auch die Schützengilde. 70 Kinder nutzten das abwechslungsreiche Spielprogramm, das von den Mitgliedern vorbereitet und durchgeführt wurde. Auch wurden über Spenden die Anschaffung von Sitzgarnituren und Sonnenschirmen für unser Sommerfest realisiert.

Aber das Jahr 1996 wirft bereits seine ersten Schatten voraus. Die Planungen sehen notwendige Baumaßnahmen vor, welche eine hohe finanzielle Belastung für den Verein mit sich bringen. Hauptpunkt ist die Neueindeckung des kompletten Daches des Schützenhauses und die Erneuerung der Toilettenanlagen. Die Aktivitäten können nicht alle in Eigenarbeit

durchgeführt werden und belaufen sich deshalb auf geschätzte Gesamtkosten in Höhe von ca. 70 Tsd. DM. Für die bauliche Leitung hat sich Josef Ikker und die Abwicklung der finanziellen Seite Harald Friemel bereit erklärt. Die Gesamtkosten sollen durch Anträge auf Zuschüsse bei der Stadt Kuppenheim und beim SBSV sowie durch einen Spendenaufruf an die eigenen Mitglieder reduziert werden.

Im Frühjahr 1997 wurde die Dachsanierung am Schützenhaus durchgeführt, nachdem die Firma Radke den Zuschlag aus den verschiedenen Angeboten erhielt. Die Mitglieder ließen den Verein nicht im Stich und Harald Friemel konnte einen guten Spendeneingang verzeichnen. Die beantragten Mittel vom SBSV sind allerdings noch nicht eingegangen. Der Verein kann aber trotzdem positiv in die Zukunft schauen. Bei den durchgeführten Neuwahlen gab es nur eine geringe Veränderung in der Vorstandschaft. Margot Kühner wurde nach jahrelanger Mitarbeit in der LG-Leitung verabschiedet und erhielt von Ilse Mink im Auftrag der Vorstandschaft ein Präsent als Dank für die geleistete Arbeit. Der 1. Vorsitzende Manfred Kühner und der 2. Vorsitzende Josef Ikker gaben bekannt, dass sie in zwei Jahren für ihr Amt nicht mehr zur Verfügung stehen würden.

Für das Schützenhaus wurde durch die Vorstandschaft ein neuer Bierlieferungsvertrag mit der Brauerei Franz abgeschlossen und in diesem Zusammenhang die Biertheke und ein Teil der Bestuhlung im Wirtschaftsraum durch die Brauerei erneuert. Unser Sommerfest war in diesem Jahr sehr verregnet und hatte deshalb keinen zufriedenstellenden Besuch. Die Kinderferienfreizeit wurde in diesem Jahr schwerpunktmäßig auf das „Schießen“ aus-

gerichtet, um für Nachwuchs bei der Jugend zu werben. Für das Jahr 1998 sollte durch die Stadt ein Kuppenheimer-Altstadtfest geplant werden, an welchem wir uns beteiligen wollten. Leider wurde das Fest wegen mangelndem Interesse anderer Vereine abgesagt. Das Sommerfest findet aber nach zähen Verhandlungen im Jahr 1998 erst am letzten Juni-Wochenende statt.

Die Jahreshauptversammlung der Schützengilde am 09.01.1999 stand ganz unter der Verabschiedung unseres 1. Vorsitzenden und Oberschützenmeisters Manfred Kühner. Nach insgesamt 19 Jahren verdienstvoller, aufopferungsvoller und vor allen Dingen erfolgreicher Arbeit für die Schützengilde Kuppenheim will er die Verantwortung in jüngere Hände legen. Für ihn war es immer wichtig, ein gutes Verhältnis zu den anderen Kuppenheimer Vereinen zu pflegen. Höhepunkte in seiner Amtszeit waren das 125-jährige Jubiläum der Schützengilde im Jahr 1988, die 900-Jahr-Feier der Stadt Kuppenheim und die vielen Bauaktivitäten im und rund um das Schützenhaus in der Stadtwaldstraße. Fritz Ihle hielt die Laudatio für Manfred Kühner und lässt nochmals 19 Jahre Vorstandsarbeit im Rückblick auf die anwesenden Mitglieder und Gäste wirken. Er überreichte ihm als Dank und zum Andenken einen Zinngedenksteller. Gleichzeitig wurde auch Josef Ikker für seine 7-jährige Tätigkeit als 2. Vorsitzender gedankt und verabschiedet. Ewald Haug, Kreisschützenmeister des Schützenkreises I, Rastatt, überreichte Manfred Kühner die goldene Verdienstnadel des Schützenkreises. Manfred Kühner dankte in seinem Rückblick besonders seiner Familie, ohne deren Rückhalt eine solch lange Amtszeit nicht möglich gewesen wäre. Er legte den Mitgliedern in der

Jahreshauptversammlung gute Vorschläge für seine Nachfolge vor. Auch die scheidende Damenreferentin Diana Kühner wurde mit einem Blumengebinde verabschiedet. Peter Walz bescheinigte in seinem Bericht als Kassenprüfer dem Kassenwart eine einwandfreie Kassenführung, was zu einer einstimmigen Entlastung durch die Mitglieder führte. Dem Kassenbericht war u. a. zu entnehmen, dass Pressewart Fritz Ihle anlässlich seines 70. Geburtstages dem Verein ein Luftgewehr im Wert von 1.700,- DM spendete. Durch den überwiesenen Zuschuss vom badischen Sportbund für die Dachsanierung konnte der Verein sogar wieder schwarze Zahlen schreiben.

Manfred Kühners letzte Amtshandlung als 1. Vorsitzender war die Bestellung von Hans-Jürgen Holl als Wahlhelfer. Hans-Jürgen Holl nahm die Entlastung der Vorstandschaft vor, die durch die anwesenden Mitglieder einstimmig erfolgte.

Manfred Kühner wurde zum Wahlleiter für die Neuwahlen ernannt und schlug den Mitgliedern ein neues Führungsteam zur Wahl an die Spitze der Schützengilde vor. Mit Lothar Kolles als neuem 1. Vorstand und Oberschützenmeister sowie Thomas Kurz als 2. Vorstand und stellvertretender Oberschützenmeister wurde durch die Mitglieder die Verantwortung in jüngere Hände gelegt. Eine Wachablösung für die Zukunft des Vereins konnte gemeinsam vollzogen werden.

Die beiden scheidenden Vorstände, Manfred Kühner und Josef Ikker pflanzten gemeinsam einen Nussbaum und besiegelten damit das Ende ihrer Amtszeit und den Start für Lothar Kolles und Thomas Kurz an der Spitze der SGI.



Die neu gewählte Vorstandschaft wird nun den Verein ins 21. Jahrhundert führen.

### **Die neue Vorstandschaft der Schützengilde Kuppenheim 1863 e.V. im Januar 1999:**

1. Vorstand und OSM	Lothar Kolles
2. Vorstand und stv. OSM	Thomas Kurz
Kassier	Harald Friemel
Schriftführerin	Ilse Mink
Presse	Fritz Ihle
Jugendleiter	Ralf Schulz
	Kai Schliephacke
LG-Schießleitung	Klaus Eisenmann
	Patrick Zäpfel
KK-Schießleitung	Manfred Reis
	Roland Schwerdel
Damenreferentin	unbesetzt
Beisitzer 1-4	Klaus Eisenmann
	Josef Ikker
	Willi Mink
	Franz Baumstark
Kassenprüfer	Peter Walz
	Willi Hirtreiter
Vertrauensmann Gehörlosen	Albrecht Ganz

Nachdem alle gewählten Vorstandsmitglieder die Wahl angenommen hatten, übernahm Lothar Kolles die Verantwortung für die Schützengilde und brachte die Jahreshauptversammlung in seiner neuen Funktion zum Ende, mit der Hoffnung, das Vertrauen der Mitglieder in der Zukunft rechtfertigen zu können.

Am 09.01.2000 fand die Jahreshauptversammlung erstmals nach 20 Jahren ohne Manfred Kühner als 1. Vorsitzender statt. Die neue Vorstandschaft hat das Flaggschiff „Schützengilde“ im Jahr „Eins“ nach Manfred Kühner gut auf Kurs gehalten und somit den Mitgliedern und der Öffentlichkeit Kontinuität signalisiert:

### **„Auf die Schützengilde ist weiterhin Verlass“**

Im ersten Vorstandsjahr von Lothar Kolles gingen 1999 die Bauaktivitäten direkt weiter. Der Anschluss an das Abwassernetz musste durchgeführt werden und mit 3,5 Tsd. DM Materialkosten und 616,5 Stunden Eigenleistungen konnte das Vorhaben abgeschlossen werden. Der im Jahr 1997 beantragte Zuschuss beim badischen Sportbund wurde genehmigt und nach dem Geldeingang wurde die Rückzahlung des Darlehens möglich. Damit hat der Verein seine finanzielle Situation wieder verbessert und steht gut da.

Das Jahr 1999 endete für die ganze Region mit einer Katastrophe. Am 26.12.1999 fegte der Sturm „Lothar“ über Mittelbaden (wurde nicht von unserem 1. Vorsitzenden bestellt) und hat unfassbare Schäden angerichtet. Auch beim Schützenhaus an der Stadtwaldstraße hat er seine fürchterliche Gewalt spielen lassen. Aber

die Mitglieder waren bereit, bei der Schadensbereinigung rund um das Schützenhaus zu helfen:

- Das Dach der Bewirtungshalle wurde durch eine umgefallene Eiche teilweise beschädigt und musste repariert werden.
- Dachplatten mussten ersetzt und eine neue Lichtkuppel eingebaut werden.
- Der kritische Baumbestand bei der KK-Anlage wurde gefällt und der beschädigte Zaun musste nach den Schießstättenrichtlinien komplett erneuert werden.

Somit war der Trainingsbetrieb für die Vorbereitung zur Kreismeisterschaft im Jahr 2000 wieder möglich.

Rechtzeitig zu den Sommermonaten war wieder alles um das Schützenhaus in Ordnung und so konnte das Sommerfest mit seinem normalen Ablauf geplant werden. Die Königsfeier war für die Schützenfamilie wieder der traditionelle Jahresausklang im neuen Jahrtausend.

Die Jahreshauptversammlung wurde am 27.01.2001 mit Neuwahlen durchgeführt. Die Vorstandschaft konnte mit Elke Wetzels und Sabine Götz als Damenleitung komplettiert werden. Als Kassenwart wurde der junge Patrick Zäpfel vorgeschlagen und für das neue Amt durch die Mitglieder bestätigt. Der langjährige Kassenwart Harald Friemel wurde mit der goldenen Ehrennadel durch Lothar Kolles verabschiedet. Den Mitgliedern wurden die neuen Schützenjacken vorgestellt und die Entscheidung fiel auf die grüne Ausführung. Im Jahr 2001 wurde die Raumsituation für die Schützen und für die Geräte verbessert. Ein Dank geht hier besonders an Klaus Walz und

Claudia Holl, welche den Verein bei der Planung sehr intensiv unterstützt haben. Aber auch Franz Baumstark, Willi Hirtreiter, Josef Ikker und Kai Schliephacke und allen weiteren Helfern gebührt ein besonderer Dank.

Eine schwierige Veränderung hat der Verein bei der Clubhausbewirtung zu verkraften. Anna Kühner, unsere Schützenwirtin, wird nur noch bis Mitte 2001 die Bewirtung übernehmen. Die Vorstandschaft muss nun die Nachfolge regeln, bzw. einen neuen Pächter suchen. Am 30.05.2001 erfolgte die Verabschiedung unserer langjährigen Schützenwirtin Anna Kühner mit einem Geschenk. Sie hat nahezu 13 Jahre für das leibliche Wohl der Schützenfamilie und ihrer Gäste gesorgt.

Die Vorstandschaft hat nach einer kurzen, intensiven Suche einen Nachfolger gefunden. Die Einführung des neuen Pächter-Ehepaares Doris und Michael Westermann wurde von Lothar Kolles vorgenommen. Im Namen der Vorstandschaft und des Vereins wünschte er „Beiden“ für die Zukunft eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Schützengilde Kuppenheim.

Im gleichen Jahr erreichte die Vorstandschaft eine Hiobsbotschaft vom Finanzamt Rastatt über eine Steuernachzahlung aus Altlasten zur Körperschaft-, Umsatz- und Gewerbesteuer. Nach Gesprächen mit dem Finanzamt Rastatt und der Stadt Kuppenheim konnte die Steuerlast reduziert werden. Die Finanzlage des Vereins wurde aber dennoch sehr angespannt, jedoch bleibt der Verein weiter handlungsfähig. Die Umstellung der Währung von DM auf Euro trifft auch unseren Verein, da die Mitgliedsbeiträge zukünftig in der neuen Währung eingezogen

werden müssen. Die Beiträge wurden folgendermaßen festgelegt:

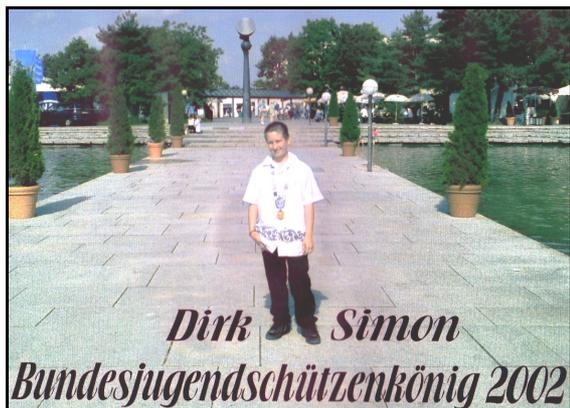
- 21,00 € für Erwachsene
- 31,00 € für Familie
- 8,00 € für Jugendliche

Durch eine strikte Ausgabenkontrolle und ein gutes Sommerfest konnte am Ende des Jahres 2002 wieder ein ausgeglichener Haushalt erreicht werden, sodass sich die finanzielle Situation entspannte. Um langfristig planen zu können, wurde eine Nutzungsänderung für das bestehende Vereinsheim zur öffentlichen Gaststätte beantragt. Die Genehmigung wurde durch das Landratsamt Rastatt am 12.03.2002 erteilt.

Im Juli musste der Verein seinen Ehrenvorsitzenden Ignaz Eil im Alter von 88 Jahren zu Grabe tragen. Mit ihm verliert der Verein einen Mann der 1. Stunde. Ignaz Eil ist ein großer Verlust für die Schützengilde, da mit ihm der Bau des Schützenhauses 1957 und die Eröffnung am 10. Mai 1958 eng verbunden sind.

Sportlich machte der Verein auf sich aufmerksam, als Dirk Simon als Landesjugendschützenkönig eine Einladung nach Erfurt zum Königsschießen auf Bundesebene erhielt. Leider konnte der Wettbewerb im April in Erfurt nicht stattfinden, da kurz zuvor die Stadt durch ein unvergessliches Attentat in einer Schule unter Schock stand. Der Deutsche Schützenbund verlegte daraufhin den Wettbewerb zum Bundesjugendschützenkönig nach München, wo sich die 20 besten Jugendschützen aus den einzelnen Landesverbänden trafen. Am 24.08.2002 startete Dirk Simon, betreut von Ralf Schulz und Kai Schliephacke, in das Aus-

wahlschießen. Am Ende konnten die Kuppenheimer jubeln, da sich Dirk die Krone des Bundesjugendschützenkönigs aufsetzen konnte.



Im Schützenhaus in Kuppenheim wurde Dirk Simon bei seiner Rückkehr gebührend empfangen.

Ludwig Baumstark, Gründungsmitglied und ehemaliger Vorstand der Schützengilde, wurde auf Grund seiner großen Verdienste um das Schützenwesen und vor allem für seinen Einsatz für die Schützengilde zum Ehrenvorsitzenden gewählt.

Das Jahr 2003 war geprägt durch Planungen und Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit und den notwendigen Umweltschutzauflagen an der KK-Anlage, aber auch zur Verbesserung der wirtschaftlichen Situation des Vereins. Zur Neufestlegung der Haftpflichtversicherung musste eine Bestandsaufnahme des gesamten Areals durchgeführt werden. Erkenntnisse aus der Steuernachzahlung von 2001 wurden umgesetzt, sodass die Steuererklärungen nun jährlich durchgeführt werden können. Auf Grund der Einwände des Finanz-

amtes Rastatt, mussten die § 1 – 3 in der Vereinssatzung schriftlich neu formuliert werden. Der Änderungsantrag wurde einstimmig angenommen und beschlossen. Zur Verbesserung der Einnahmen wurde die erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Brauerei Franz durch eine weitere Verlängerung des Biervertrages um 10 Jahre dokumentiert. Im Juli erreichte den Verein eine traurige Nachricht. Der Ehrenvorsitzende und Gründungsmitglied Ludwig Baumstark verstarb im Alter von 76 Jahren. Seine Verdienste für den Verein und sein Engagement für die Integration der Gehörlosen-Sportler in den Sportbetrieb der Schützengilde bleiben unvergesslich. Aber auch das World-Wide-Web (www.) hat bei der Schützengilde Einzug gehalten. Erstmals wurde Anfang 2003 durch Kai Schliephacke eine eigene Homepage für den Internet-Auftritt erstellt.

Die Planung der Umbaumaßnahmen an der KK-Anlage zur Erfüllung der Umweltschutzauflagen werden in 2004 Kosten von 15 Tsd. € verursachen. Ein Antrag für einen Zuschuss geht an den badischen Sportbund. Nach einem Trainingslager im Brigachtal bei den dortigen Schützen und einigen Trainingseinheiten auf deren neuen elektronischen Schießanlage, sollte geprüft werden, ob auch die Kuppenheimer Schützengilde für ihre Luftgewehr-Halle elektronische Schießstände bekommen kann. Die Planung wurde aufgenommen und nach Abwägung der Kosten eine Installation in 2004 ins Auge gefasst.

Das Jahr 2004 brachte das Computerzeitalter auch in die Buchführung der Schützengilde, wodurch eine bessere Übersicht über die Kassenführung und eine Erleichterung für die Kassenprüfung erreicht wurde. Wie wichtig diese

Anpassung war, zeigte sich bei der Beurteilung der finanziellen Belastungen durch die Umbau- und Installationsarbeiten im Jahr 2004 und gleichzeitig eine Weichenstellung für die Zukunft der Schützengilde.

Bereits am Faschnachts-Samstag erfolgte der 1. Baggerbiss an der KK-Anlage, da der Zielpunkt der Anlage neu gestaltet werden musste. Gleichzeitig wurden sämtliche Anpassungen in der Schießhalle und am KK-Stand vorgenommen. Nach Fertigstellung der Schießhalle konnte die Luftgewehr-Anlage auf den technisch neuesten Stand gebracht werden. Es wurden 12 elektronische Schießstände installiert und am 13.10.2004 erfolgte die offizielle Einweihung und Inbetriebnahme. Die Schützengilde hatte nun die 1. elektronische LG-Anlage im Schützenkreis 1, Rastatt, und schaffte damit auch die Voraussetzungen, um Wettkämpfe auf Bezirks- und Landesebene veranstalten zu können.

Neue Luftgewehr-Anlage in Kuppenheim eingeweiht / Bundesligamannschaft aus dem Brigachtal zu Gast / 70 000 Euro investiert

### „Basis für sportliche Höchstleistungen“

Kuppenheim (rot) - In feierlichem Rahmen wurde gestern die neue Luftgewehr-Anlage der Schützengilde Kuppenheim ihrer Bestimmung übergeben. Vor zahlreichen Gästen demonstrierten die Schützen aus Kuppenheim in einem Wettkampf gegen die Bundesligamannschaft aus dem Brigachtal die Neuheiten der hochmodernen Anlage (wir berichten).

Lotzar Kolles, Vorsitzender der Kuppenheimer Schützen, freute sich, dass der Verein nun über eine moderne Luftgewehr-Anlage im Landkreis Rastatt verfügt. „Auch habe man im gleichen Zug die Kleinкалиberstände auf dem neuesten Stand gebracht. Zusammen setzen so 70 000 Euro investiert wurden. Das war für den Schützenverein ein enormes finanzielles Projekt“, so Lotzar Kolles. Für die Unterstützung dankte er den Sponsoren sowie den vielen ehrenamtlichen Helfern des Vereins.

Kreisstützenmeister Hans Gangl würdigte die enorme Leistung, die erforderlich war, um diese Luftgewehr-Anlage zu verwirklichen. Er sei jetzt schon gespannt auf das Vergleichsschießen mit der hochkarätigen Mannschaft aus dem Brigachtal.

Bezirksstützenmeister Max Hirth ging auf die lange, freundschaftliche Verbindung der beiden Schützenvereine ein. Neben dem Wimper der Mannschaft aus dem Brigachtal be-

kan Lotzar Kolles zur Einweihung 100 spezielle Zielscheiben für die Luftgewehr-Anlage bestellt. „Die neue Luftgewehr-Anlage wird die Attraktivität für den Nachwuchs stark erhöhen und ist Basis für sportliche Höchstleistungen“, so Max Hirth, der auch die Moderation des Wettkampfs übernahm. Er erklärte den Zuschauern die Erweichung der Gewehre und deren vielseitigen Möglichkeiten für den Schützen. Dadurch erreiche man große Leistungssteigerungen. Nachdem Max Hirth dem Publikum alle Schütz-

Wettkampf beginnen. Auf insgesamt zwei großen Leinwänden konnte man auf den virtuellen Zielscheiben genau die erreichten Ringzahlen der Schützen verfolgen. So schoss jeweils ein Kuppenheimer direkt gegen einen Gast aus dem Brigachtal.

Die Bundesligamannschaft erwies sich dabei als die trefflichere Mannschaft und entschied den Vergleich gegen die in der Bezirksklasse vertretenen Kuppenheimer mit 5:0 für sich. Aber auch die Kuppenheimer erzielten gute Ergebnisse und ließen auch im Hinblick auf die neue Anlage hoffnungsvoll in die Zukunft blicken. „Natürlich sollte man den Vergleich in erster Linie nicht als Wettkampf ansehen. Es geht vor allem um eine Demonstration der neuen Anlage, deren Präzision und die vielseitigen Möglichkeiten für Schützen und Zuschauer“, erklärt Max Hirth.

Auch Bürgermeister Karsten Müller zeigte sich beeindruckt und gratulierte den Schützen der Luftgewehr-Anlage. „Die Gründungsfeier des Vereins waren 1863 erstaunt gewesen über diese tolle Anlage und Entwicklung“, so das Ortsbürgeramt.

Vergleichsschießen auf der neuen Anlage: Kuppenheimer Schützen und die Bundesligamannschaft aus dem Brigachtal.



foto: rsl

Dass alle Bauvorhaben erfolgreich und termingerecht abgeschlossen werden konnten, war Josef Ikker als „Kappo“ und den vielen Helfern zu verdanken. Finanziell konnte der Verein von der tollen Unterstützung durch Firmen, Institute,

Gönner und vielen Spendern profitieren, welche die Kosten im Rahmen hielten. Auch der Schützenkreis 1, Rastatt, spendete 1.000,00 €, was zu der Vereinbarung führte, dass die Schützen aus den Kreisvereinen die neue Anlage kostenlos nutzen dürfen. Bei den Wahlen wurden Franz Baumstark, Gründungsmitglied, zum Ehrenbeisitzer und Josef Ikker zum Ehrenvorsitzenden gewählt. Beide gelten durch ihr Engagement, ihre Treue zum Verein und als Männer der 1. Stunde auch als Vorbilder für die Jugend.

Das Jahr 2005 hatte einige Höhepunkte zu verzeichnen und begann im Januar mit der Bewirtung beim großen Narrenumzug am 23.01.2005 zum Jubiläum der „Narrenzunft Knöpfler“.

Bei der Jahreshauptversammlung wurde Fritz Ihle aus seinem Amt als Pressewart verabschiedet. Die Laudatio hielt der 1. Vorsitzende Lothar Kolles, der die 25 Jahre Pressearbeit von Fritz Ihle nochmals Revue passieren ließ. Er bedankte sich bei Fritz Ihle mit einem Zinnteller für seine engagierte Pressearbeit.

Im 1. Halbjahr wurden noch kleine Restarbeiten aus den Umbaumaßnahmen von 2004 abgeschlossen. Das größte Highlight fand im Mai 2005 statt. Das SWR-Fernsehen hat für einen Bodensee-Tatort einen Drehort gesucht und bei der Schützengilde angefragt. Der Drehtag fand am 08.05 2005 in und um das Schützenhaus statt, wobei sogar einige Mitglieder als Komparsen mitwirkten. Viele Mitglieder bekamen dadurch einen guten Einblick in die Abläufe eines Drehtages und stellten fest, dass dieser sehr anstrengend und ermüdend sein kann.

Die neue elektronische Anlage bestand mit den ersten Wettkämpfen des Bezirks ihre Feuer- taufe.

Das Jahr 2006 führte die Schützengilde zur 20- jährigen Partnerschaftsfeier zwischen Kuppen- heim und Raon L'Etape. Mit einer Abordnung wurde das Fest in Frankreich gebührend gefeiert. Größere Arbeiten standen wieder an der KK-Anlage an. Die Schutzblende wurde renoviert und erhielt eine neue Holzverkleidung und der KK- Damm musste umfassend gerodet werden.

Sportlich war das Jahr 2006 an Höhepunkten reich. Die erste Mannschaft schaffte den 1. Platz in der LG-Bezirksliga, konnte aber die Möglich- keit bei der Relegation zum Aufstieg in die Verbandsliga noch nicht nutzen. Manfred Reis, Trainer der Schützinnen und Schützen wurde Landeschützenkönig, die erste männliche Landeshoheit in der Schützengilde Kuppenheim. Höhepunkt im Sportjahr 2006 war aber der Gewinn des Deutschen Meistertitels von Monika Reis in der Disziplin KK-100 m der Damen- altersklasse. Bei einem Empfang im Schützen- haus wurde sie von Bürgermeister Karsten Mußler, Kreisschützenmeister Hans Gangl und dem 1. Vorsitzenden Lothar Kolles sowie in Anwesenheit vieler Mitglieder und Freunde, gefeiert.

Mit dem Eingang des beantragten Zuschusses für die Umbauarbeiten im Jahr 2004/2005 entspannte sich die Kassenlage des Vereins im Jahr 2007. Im 1. Halbjahr wurden umfangreiche Renovierungsarbeiten in und um das Schützen- haus durchgeführt, wie z. B. Malerarbeiten und die Renovierung des Bodenbelages im Umkleideraum. Beim Jubiläum des TV Obern- dorf beteiligte sich die Schützengilde beim Umzug.

Sportlich konnte im Jahr 2007 die 1. Mannschaft im LG eine große Überraschung liefern. Nach- dem der Mannschaft im Jahr 2006 der Erfolg in der Relegation versagt blieb, konnte sie sich mit der Vize-Meisterschaft in der Bezirksliga erneut für die Aufstiegsrelegation zur Verbandsliga qualifizieren. In einer spannenden Relegations- runde im Schützenhaus in Buchholz erreichte unsere Luftgewehrmannschaft den 3. Platz und stieg, durch den gleichzeitigen Aufstieg der SV Muggensturm in die II. Bundesliga, in die Verbandsliga des südbadischen Sportschützen- verbandes auf. Es hat sich ausgezahlt, dass der Verein die Rahmenbedingungen und die Weichen für die Zukunft gestellt hat. Die Um- stellung und Verbesserung bei der Trainings- arbeit, die Intensivierung der Jugendarbeit und die neuen elektronischen Schießstände geben den Verantwortlichen recht.

Im Jahr 2008 beging der Verein ein kleines Jubiläum an der Stadtwaldstraße. Am 10.05.2008 feierte das Schützenhaus dort seinen 50. Geburtstag.



Der 1. Vorsitzende Ignaz Ell war damals die treibende Kraft und nach viel Eigenleistung aller Mitglieder konnte an diesem Tag die Eröffnung der neuen Heimat der Schützengilde gefeiert werden.

Das Jubiläum veranlasste den Verein zusammen mit dem Pächter-Ehepaar Westermann einen bayrischen Abend zu veranstalten. Im selben Jahr nahm die Schützengilde mit einer Abordnung beim 100-jährigen Jubiläum des SV 08 Kuppenheim am Festumzug zum Wörtelstadion teil.

Aus einer gymnastischen Trainingseinheit für die Schützinnen und Schützen entwickelte sich in den letzten Jahren ein Gymnastikabend für die Mitglieder, der noch heute alle zwei Wochen im Schützenhaus stattfindet.



Die Verantwortung hat Horst Sallinger übernommen, der mit seiner Gymnastik gut bei seinen Schützlingen ankommt.

Nach den durch die Umrechnung von DM auf EURO angepassten Mitgliedsbeiträgen entschloss sich die Vorstandschaft nach 15 Jahren für eine Erhöhung der Beitragssätze. Die Mitglieder stimmten der Anpassung der Beiträge in der Jahreshauptversammlung zu.

Bereits 2009 wurde in den Vorstandssitzungen das Thema 150-jähriges Jubiläum im Jahr 2013 erstmals angesprochen, damit eine Planung rechtzeitig angegangen werden kann. Lothar Kolles gab einen Ausblick auf das Jubiläumsjahr und bat die Mitglieder, sich Gedanken zu machen.

Das Jahr 2009 war aber auch das Jahr, in dem eine neue Gewehrdisziplin bei der Schützengilde eingeführt wurde. Kurt Herrmann organisiert und trainiert die Aufлагeschützinnen und -schützen in den Disziplinen Kleinkaliber und Luftgewehr. Die neuen Disziplinen fanden große Resonanz bei den Mitgliedern, sodass bald zwei Mannschaften an den Rundenwettkämpfen im KK- und LG-Aufgelegt teilnahmen.

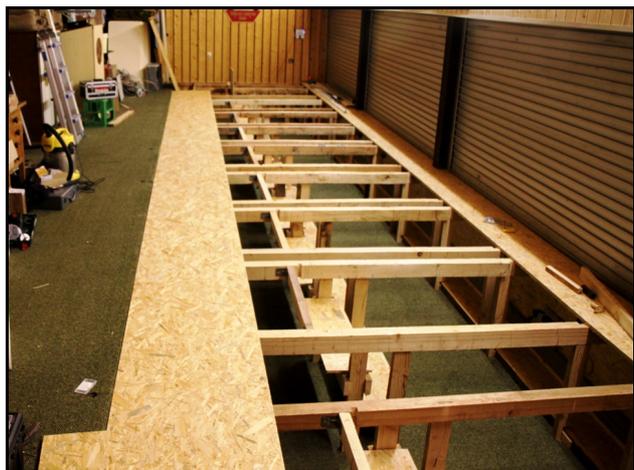
Im Jahr 2010 ist die Schützengilde sportlich weiter erfolgreich. Die 1. Mannschaft behauptet sich jedes Jahr besser in der Verbandsliga. Um die sportlichen Rahmenbedingungen weiter zu verbessern, werden erste Gespräche für einen Umbau der KK-Anlage mit elektronischen Schießständen geführt. Die Sachfragen müssen geklärt werden, wie z. B. Antrag auf Zuschuss beim badischen Sportbund, Darlehensanfrage oder bauliche Voraussetzungen. Eine Genehmigung für eine weitere Investition soll bei der Jahreshauptversammlung Anfang 2011 erfolgen.

Das Jahr 2011 begann mit der Jahreshauptversammlung am 04.02.2011. Zu den regelmäßigen Punkten und Berichten gab es zwei zusätzliche Anträge. Der erste war für die Neuwahlen bestimmt, da durch den Antrag die Vorstandschaft auf 3 Jahre gewählt werden sollte. Damit wird sichergestellt, dass die Vorstandschaft auch über das Jubiläumsjahr

hinaus zusammenarbeiten kann. Der Antrag wurde einstimmig angenommen. Mit dem zweiten Antrag sollen die Weichen für die sportliche Zukunft auch im KK-Bereich gestellt werden. Die Mitglieder stimmten dem von Lothar Kolles vorbereiteten Antrag, bei nur einer Gegenstimme, zu. Damit stand die Ampel für die weitere Planung auf „Grün“ und Kai Schliephacke bereitete die Realisierung vor.

Wie beim 125-jährigen Jubiläum, so muss auch zum 150-jährigen Jubiläum der Parkplatz hergerichtet werden. Mit Unterstützung der Stadt und dem Bauunternehmen Westermann konnte der Parkplatz mit Kiesel fertiggestellt werden. Lothar Kolles sprach in seinem Bericht nochmals das 150-jährige Jubiläum an und erklärte, dass die Vorbereitungen auf vollen Touren laufen, d. h., das Organisations-Team hat Fahrt aufgenommen.

Die Planungen und Vorbereitungen für die elektronische KK-Anlage gehen zügig voran und im Dezember sind bereits die ersten Arbeiten abgeschlossen.



Das Ziel von Kai Schliephacke ist, die Kreismeisterschaften Anfang 2012 bereits auf der neuen Anlage durchzuführen. Für den Königsball werden neue Ahnentafeln vorbereitet. Franz Rauchberger hat sich bereit erklärt, die Vorschläge der Vorstandschaft umzusetzen. Am Königsball wurden die neuen Ahnentafeln vorgestellt und können seither im Schützenhaus bestaunt werden.

Sportlich macht die 1. Mannschaft über die Regionsgrenzen hinaus weiter auf sich aufmerksam. Nach einem glanzvollen 2. Platz in der Verbandsliga, konnte sich die Mannschaft für die Relegation zum Aufstieg in die 2. Bundesliga qualifizieren. In Pforzheim musste die Mannschaft trotz guter Leistungen anderen Vereinen den Vortritt lassen.

Im September nahm die Schützengilde am Stadtfest von Kuppenheim teil. Bei tollem Wetter wurde der Stand der Schützengilde gut besucht. Für alle, die bei diesem Fest dabei waren, war aber auch der Sonntagnachmittag ein Erlebnis, als ein Unwetter über die Stadt zog und alle Helfer die Zelte festhalten mussten, damit sie nicht fort flogen. Damit wurde das Fest leider vorzeitig, aber dennoch erfolgreich beendet.

In der Jahreshauptversammlung am 27.01.2012 waren die Jubiläumsfeierlichkeiten im Jahr 2013 ein Hauptthema. Das Fest findet vom Freitag, 12.07.2013 bis Montag, 15.07.2013 statt. Der Termin wurde vorab mit den Vereinen und der Stadt Kuppenheim abgestimmt. Durch zusätzliche Sitzungen soll im Jahr 2012 die Planung und Organisation besprochen werden. Verschiedene Teams kümmern sich eigenständig um die übernommenen Aufgaben. Für das Jahr 2012 wurde eine Beitragsänderung

beschlossen. Der Jugendbeitrag bleibt bei 10,00 €, für Erwachsene sind es 30,00 € und der Familienbeitrag beträgt 40,00 €.

Nachdem die Jahreshauptversammlung beendet wurde, konnten Lothar Kolles und Kai Schliephacke die Mitglieder noch zu einer Besichtigung der neuen KK-Anlage einladen. Bis zu den Kreismeisterschaften ist die Anlage für die Wettkämpfe fertiggestellt. Wegen Terminschwierigkeiten wird die offizielle Einweihungsfeier aber erst im Oktober 2012 durchgeführt werden.

Der Einladung des 1. Vorsitzenden Lothar Kolles folgten viele Mitglieder, Freunde, Gönner und Sponsoren, um bei der offiziellen Einweihung der neuen elektronischen KK-Anlage dabei sein zu können.



**Von Links:** Hans Gangl, Lothar Kolles, Herr Pfarrer Biskup und Bürgermeister Karsten Mußler schnitten das rote Band durch.

Ein besonderer Dank ging an Kai Schliephacke für seinen unermüdlichen Einsatz während der Baumaßnahme.



Das Bild zeigt Hans Gangl, Kai Schliephacke, Lothar Kolles und Bürgermeister Karsten Mußler.

Mit der Königsfeier wurde das Vereinsjahr 2012 abgeschlossen. Der 1. Vorsitzende Lothar Kolles wünschte dem Verein einen guten Start in das Jubiläumsjahr 2013, das für alle Mitglieder viel Arbeit mit sich bringt. Nach vielen Ehrungen für die sportlich überragenden Leistungen aller Schützinnen und Schützen und der Proklamation der Königsfamilie, wurde noch lange im Kreise der Schützenfamilie gefeiert.

Sportlich wurden die Rundenwettkämpfe im Jahr 2012/2013 mit fünf Luftgewehr-Mannschaften und mit zwei Mannschaften im Luftgewehr-Aufgelegt in Angriff genommen.

Die 2. Mannschaft hat ihr Ziel, aus der Bezirksklasse nicht abzustiegen, mit einem guten 9. Tabellenplatz erreicht. Auch die 3., 4. und 5. Mannschaft liegen gut im Rennen der Kreisoberliga und der Kreisklasse. Ebenso gut liegen die beiden Mannschaften im Luftgewehr-Aufgelegt mit immer wieder tollen Leistungen auf den vorderen Tabellenplätzen.

Den Höhepunkt der Luftgewehrrunde lieferte aber die 1. Mannschaft. Nach elf Wettkämpfen konnte die junge Mannschaft ungeschlagen die Meisterschaft in der Verbandsliga des südbadischen Sport-Schützenverbandes gewinnen und hat sich damit für die Relegation zum Aufstieg in die 2. Bundesliga qualifiziert. Der Aufstiegswettkampf wird am 24.02.2013 in Pforzheim zwischen den Teams aus dem Saarland, aus Württemberg, der Pfalz, Nordbaden und Südbaden stattfinden (das Ergebnis kann leider nicht mehr in dieser Festschrift erscheinen).

Das Bild zeigt die Mannschaft mit dem Trainer-team bei der Siegerehrung nach dem letzten Wettkampf im Schützenhaus in Heitersheim.



Die Meisterschaft war ein überraschendes, aber umso schöneres Geburtstagsgeschenk zum 150-jährigen Jubiläum schenkte.

Der Beginn des Festjahres 2013 stand ganz im Zeichen der bereits seit 22 Jahren bestehenden

Freundschaft zwischen der Schützengilde und der Narrenzunft Knöpfe. Die Vorstände Ossi Kahles und Lothar Kolles bei der Übergabe des neuen Ordens am Dreikönigstag im Alten Rathaus. Beide Vereine unterstützen sich bei ihren jeweiligen Festen. Die Narrenzunft Knöpfe nahm dies zum Anlass, den Orden in diesem Jahr mit dem Wappen der Schützengilde zu verzieren.

Oberhalb der Stadt Kuppenheim hat sich die Schützengilde Kuppenheim in den letzten 60 Jahren ein Nest gebaut, das für die große Schützenfamilie zu einem Treffpunkt der Geselligkeit und der sportlichen Aktivitäten wurde. Die Pflege der Tradition und vor allen Dingen das Miteinander der Vereinsmitglieder, den Förderern, Gönnern und den vielen Gästen lag der Schützengilde immer am Herzen. In sechs Jahrzehnten konnten viele Gäste die Entwicklung des Vereins „Vorort“, oben an der Stadtwaldstraße, immer wieder mit den eigenen Augen sehen und selbst miterleben. Der Start für das Festjahr 2013 erfolgt anlässlich der Jahreshauptversammlung am 14. März 2013 im Schützenhaus.

Die Chronik möchte ich mit folgendem Zitat schließen:

**"Im Grunde sind es immer die Verbindungen mit Menschen, die dem Leben seinen Wert geben".**

„Wilhelm von Humboldt“

Gebhard Wagner, Pressewart  
Schützengilde Kuppenheim 1863 e.V.

\*\*\*\*\*

**ENDE DER CHRONIK bis zum Jahr 2013**

\*\*\*\*\*